Niederschrift
Öffentliche Sitzung des Bau- und Planungsausschusses, Liegenschaften
DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
DER UNIVERSITÄTSSTADT MARBURG

Sitzungstermin:	Donnerstag, 22.01.2015
Sitzungsbeginn:	18:05 Uhr
Sitzungsende:	19:12 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal Barfüßerstraße 11, 35037 Marburg

Anwesend sind:

Frau Tanja Bauder-Wöhr	Marburger Linke
Herr Rainer Flohrschütz	B90/Die Grünen
Herr Hermann Heck	CDU
Herr Peter Hesse	SPD
Herr Manfred Jannasch	CDU
Herr Uwe Meyer	SPD
Herr Marco Nezi	B90/Die Grünen
Herr Dr. Gerhard Seemann	SPD
Frau Sonja Sell	SPD
Herr Dr. Hermann Uchtmann	MBL

Beratende Mitglieder:	Herr Michael Selinka für Herrn Stefan Schartner (FDP) Herr Dr. Michael Weber (Piraten)
Für den Magistrat:	Oberbürgermeister Egon Vaupel Bürgermeister Dr. Franz Kahle
Für die Verwaltung:	Herr Rausch (6), Herr Kulle (61) Herr Liprecht (15)
Für die Agenda-AGs:	Frau de la Motte, Herr Gronostay, Herr Haberle
Zuhörer:	2, darunter Ortsvorsteher Dr. Rausch (Stt. Marbach)
Presse:	Oberhessische Presse

Der Vorsitzende, Herr Meyer, eröffnet die Sitzung des Bau- und Planungsausschusses, Liegenschaften, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Gegen die Form und Frist der Einladung werden keine Einwendungen erhoben.

Ein Antrag der Fraktion Marburger Linke zur Erhaltungspflicht des Kulturdenkmals in der Brunnenstraße 15, Stadtteil Marbach (VO/3766/2015) war erst nach Versendung der Einladung zur Sitzung des Bau- und Planungsausschusses bei der Geschäftsstelle eingegangen. Nach mehrfach ergangenem Votum des Ältestenrates sollen „Nachsendungen zur Tagesordnung“ grundsätzlich unterbleiben. Der Antragstext wurde den Ausschussmitgliedern daher nur informell zugeleitet.

Frau Bauder-Wöhr begründet den Antragsinhalt und die Dringlichkeit auf Grund der Terminabgabe beim Landesamt für Denkmalpflege Hessen zur Zuschussbeantragung bis zum 31.01.2015 und stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Aufnahme des Antrages in die heutige Tagesordnung. Herr Bürgermeister Dr. Kahle erläutert den aktuellen Verfahrensstand aus Sicht des Magistrats und die beabsichtigten weiteren Maßnahmen. Aus seiner Sicht werden alle notwendigen Schritte zur Gefahrenabwehr durch den Magistrat vorgenommen. Der anwesende Ortsvorsteher des Stadtteil Marbach, Herr Dr. Rausch, sieht die Vordringlichkeit aus Sicht des Ortsbeirates eindeutig in der Vermeidung von Gefahren für Fußgänger und den PKW-Verkehr.

Abstimmungsergebnis über den Geschäftsordnungsantrag:

Ja	**MBL (1), Marburger Linke (1)**
Nein	**SPD (4), B90/Die Grünen (2), CDU (2)**

Der Geschäftsordnungsantrag auf Aufnahme des Antrages in die heutige Tagesordnung ist daher abgelehnt.

Protokoll:

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.12.2014

Die Niederschrift wird ohne Einwendungen genehmigt.

TOP 2 Bericht(e) aus den Arbeitsgruppen zur Lokalen Agenda 21

Frau de la Motte verweist für die AG Verkehr auf das Protokoll des Ausschusses für Umwelt, Energie und Verkehr vom 20. Januar 2015 und erklärt zudem die nächste Sitzung der Agenda-Gruppe würde am 5. März 2015 stattfinden.

Herr Gronostay verliest für die AG Nachhaltige Stadtentwicklung nachfolgenden Bericht:

„Mitglieder der AG Nachhaltige Stadtentwicklung besuchten gemeinsam mit dem Baudirektor Herr Rausch die THM zu einem ersten Blick auf die insgesamt 20 Arbeiten zur städtebaulichen Nachnutzung einer überbauten Stadtautobahn.
Über das Zusammenwachsen der getrennten Stadtteile, den Gewinn von Freiflächen für Grünanlagen und Wohnungsbau, Reduzierung der Lärm- u. Schadstoffbelastung u.a. wird in Marburg am 09. März 2015 um 19:30 im Stadtverordnetensitzungssaal von Prof. Jahnen und den Studierenden berichtet werden.
Oberbürgermeister Vaupel wird die Begrüßung vornehmen. Im Anschluss werden die Arbeiten im Saal des Bauamtes, Barfüßerstr. 11, bis zum 27. März ausgestellt.
Des Weiteren hat sich im vergangen Jahr die Agenda an die Hess. Umweltministerin gewandt, inwieweit der Naturschutzbeirat im Sinne einer bürgernahen Arbeit mehr Transparenz bei seinen Beschlüssen - wie in anderen Bundesländern - erbringen kann. In ihrem Antwortschreiben berichtet die

Ministerin, dass auf Grund einer Verordnung aus 1981 sowie der Geschäftsordnung von 1998 die Beiratssitzungen nicht öffentlich sind, überlässt es jedoch dem Beirat hier vor Ort dies zu ändern. So könnten Bürgerschaft und Stadtverordnete bei Belangen des Naturschutzes besser eingebunden und Misstrauen abgebaut werden. In diesem Zusammenhang sei noch auf ein aktuelles Urteil des VGH Kassel verwiesen, nach dem das Fragerecht der Gemeindevertretung bzw. Stadtverordneten in ihrer Kontrollfunktion in jedem Fall schwerer wiegt als ggf. Datenschutzbestimmungen oder das Steuergeheimnis bei umweltrelevanten Bau- und Versorgungsprojekten."

Herr Bürgermeister Dr. Kahle stellt die Aussage zur örtlichen Anpassbarkeit der Öffentlichkeit der Sitzungen des Naturschutzbeirates insofern richtig, als im Antwortschreiben der Hessischen Umweltministerin auf die städtische Anfrage erklärt wird, die Transparenz der Arbeit des Naturschutzbeirates könne über die Kontakte der Mitglieder des Naturschutzbeirates zu den einzelnen Fraktionen oder Stadtverordneten erfolgen. Der Naturschutzbeirat selbst werde die Beratungen über diese Thematik in der nächsten Sitzung fortsetzen und abschließen. Auf Wunsch erklärt sich Herr Bürgermeister Dr. Kahle einverstanden, das Schreiben der Ministerin an das Protokoll der heutigen Sitzung anhängen zu lassen.

TOP 3 Bauleitplanung der Universitätsstadt Marburg (Windkraft)
Windkraftnutzung - Anpassung des Flächennutzungsplans
Vorlage: VO/3504/2014

Die Vorlage wird analog zum Vorgehen in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Verkehr am 20. Januar 2015 zurückgestellt.

TOP 4 Modernisierung und barrierefreier Ausbau der Verkehrsstation Marburg-Süd (Südbahnhof)
Vorlage: VO/3696/2014

Herr Bürgermeister Dr. Kahle erläutert die sachlichen Zusammenhänge rund um die Modernisierung der Verkehrsstation Marburg-Süd und den umgebenden Bereich des Karl-Theodor-Bleek-Platz sowie die Notwendigkeit der Verbesserung der Bahnhofsanlagen im Sinne einer Barrierefreiheit. Frau Sell begrüßt die Vorlage, bemängelt jedoch die mangelnde Finanzierungsbereitschaft bei der Deutschen Bahn AG und dem RMV. Frau Bauder-Wöhr regt die Einbeziehung der heimischen Bundes- bzw. Landtagsabgeordneten in das Verfahren an, um nachdrücklich für Verbesserungen zu werben.

Der Bau- und Planungsausschuss, Liegenschaften nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 5 Wohnraumversorgungskonzept Marburg
Vorlage: VO/3732/2015

Herr Oberbürgermeister Vaupel erläutert die Vorlage und kündigt eine gemeinsame Sitzung der zur Beratung vorgesehenen Ausschüsse im März 2015 gemeinsam mit InWIS an. Frau Bauder-Wöhr regt die Einbeziehung örtlicher Fachleute, z. B. der Universität, in die Beratungen an; Herr Dr. Weber sieht eine Neuordnung des ÖPNV zur Verbesserung der Wohnraumversorgung als zwingend notwendig an.

Im Magistrat war der Beschlusstext insoweit bereits ergänzt worden, dass unter Ziffer 2 als neuer 4. Spiegelstrich „Förderung des gemeinschaftlichen Wohnens“ ergänzt worden war. In der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend und Frauen am 21.01.2015 ist als weiterer Punkt „Wohnungslosenhilfe“ eingefügt worden. Auf Vorschlag von Herrn Heck wird aus Sicht des Bau- und Planungsausschusses, Liegenschaften der Punkt „Dorferneuerungsprogramm“ als weiterer Ergänzungspunkt aufgenommen.

Der Bau- und Planungsausschuss, Liegenschaften empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden ergänzten Beschluss zu fassen:

1. *Der Magistrat wird gebeten auf der Grundlage der als Anlage beigefügten Wohnungsmarktanalyse Marburg von InWIS die vorgeschlagenen Maßnahmen in einem Wohnraumversorgungskonzept zu konkretisieren.*

2. *Dabei sollen insb. folgende Themen- und Handlungsfelder bearbeitet werden (keine abschließende Liste):*
   - *Baulandbereitstellung (Innenentwicklung einschl. Sanierung im Bestand und Siedlungsflächenerweiterungen)*
   - *Anreize und Gebote für den privaten Wohnungsbau wie Quotierungen (Bsp. Münchener Modell) einschl. Rückwirkungen auf die Bautätigkeit*
   - *Investitionen öffentlicher Wohnungsbaugesellschaften*
   - *Förderung des gemeinschaftlichen Wohnens*
   - *Aspekte des barrierearmen und barrierefreien Wohnungsbaus*
   - *Bewertung sonstiger Wohnungsmarktinstrumente für Marburg (Mietpreisbremse etc.)*
   - *Unterbringung von Flüchtlingen*
   - *Wohnungslosenhilfe*
   - *Dorferneuerungsprogramm*

Abstimmungsergebnis: **Einstimmige Annahme der ergänzten Vorlage**

Aussprache wird nicht beantragt.

TOP 6 Antrag der Bürger für Marburg betr. Verbessertes Verkehrskonzept für den Kaufpark Wehrda
Vorlage: VO/3730/2015

Der Antrag wurde in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Verkehr am 20. Januar 2015 zurückgestellt, um die Ergebnisse der zu dieser Thematik verfassten Masterarbeit der Technischen Hochschule Mittelhessen zunächst präsentieren und diskutieren zu können.

Es besteht Einvernehmen, im Bau- und Planungsausschuss, Liegenschaften analog zu verfahren. Der Antrag wird daher zunächst zurückgestellt.

TOP 7 Niederschrift über die Sitzung des Beirates für Stadtgestaltung am 05.11.2014
Vorlage: VO/3729/2014

Frau Bauder-Wöhr bezieht sich auf den TOP 2 der Niederschrift und hier auf das städtebauliche Konzept Vitos/Friedrich-Ebert-Straße. Sie bittet um Erläuterung zum Vorgehen der geplanten städtebaulichen Veränderungen. Herr Kulle erläutert hierzu, dass die Vorschläge im Rahmen der Aufstellung des

Bebauungsplanes bis zum Offenlagebeschluss eingearbeitet und anschließend über das Offenlageverfahren publik werden.
Frau Sell ist zur Kenntnis gelangt, dass die nächste Sitzung des Beirates für Stadtgestaltung ohne öffentlichen Teil geplant ist, da hier keine Behandlungsgegenstände vorlägen. Sie verweist auf die ebenfalls in der Niederschrift vom 5. November 2014 beschriebenen Änderungen an der Moschee bei St. Jost und regt an, diesen Sachverhalt nochmals in einem öffentlichen Teil der nächsten Sitzung des Beirates für Stadtgestaltung zu erläutern.

Der Bau- und Planungsausschuss, Liegenschaften nimmt die Niederschrift zur Kenntnis.

TOP 8 Niederschrift über die 28. Sitzung des Denkmalbeirates am 1. Juli 2014 und die 29. Sitzung am 7. Oktober 2014
Vorlage: VO/3678/2014

Der Bau- und Planungsausschuss, Liegenschaften nimmt die Niederschriften zur Kenntnis.

TOP 9 Verschiedenes

Kein Vorbringen.

Marburg, 23. Januar 2015

Vorsitzender: **Protokoll:**

gez.
Uwe Meyer **Stein**

<u>Anlage</u>